



Antrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Bayerische Wirtschaft auf ein mögliches Embargo russischer Ölprodukte vorbereiten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung in mündlicher Form zu berichten:

1. Welche Auswirkungen hätte ein Embargo bzw. ein Strafzoll auf russische Ölprodukte kurz- und mittelfristig auf die Wirtschaft
 - bezüglich der Stromerzeugung und Versorgungssicherheit?
 - auf die Kraftstoffpreise im Verkehrs- und Logistikwesen?
 - beim Heizen?
 - auf Haushalte?
 - auf die verarbeitende und energieintensive Industrie?
 - auf die Landwirtschaft?
 - auf die Inflationsrate?
2. Welche kurzfristig umsetzbaren Bedingungen wären notwendig, unter denen ein Ölembargo bzw. ein Strafzoll die Wirtschaft am wenigsten beeinträchtigen würde?
3. Welche Maßnahmen hat die Staatsregierung unternommen bzw. will sie noch unternehmen,
 - um die heimische Wirtschaft auf ein mögliches Ölembargo bzw. einen Strafzoll vorzubereiten?
 - die Wärmeversorgung und den Verkehrssektor unabhängiger zu machen?
 - um mögliche Schäden eines Ölembargos bzw. eines Strafzolls zu minimieren?

Begründung:

Bayerns Wirtschaft ist stark von russischen Erdöllieferungen abhängig. Im Jahr 2021 kamen 45 Prozent der bayerischen Öl- und Gasimporte aus Russland (5,7 Mrd. Euro).¹ Deutschlandweit kamen 36 Prozent der Rohölimporte aus Russland.² In Relation zum

¹ Wehrmann P. (2022). Bayern gibt mehr für russisches Öl und Gas aus als jedes andere Bundesland. Augsburger Allgemeine. URL: <https://www.augsburger-allgemeine.de/wirtschaft/krieg-in-der-ukraine-bayern-gibt-mehr-fuer-russisches-oel-und-gas-aus-als-jedes-andere-bundesland-id62028206.html>

² Schnuck O., Zierer M. (2022). Öl und Gas aus Russland: Wie belastbar sind die Zahlen? BR. URL: <https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/oel-und-gas-aus-russland-wie-belastbar-sind-die-zahlen,SzfrYO>

Gesamtverbrauch im Straßenverkehr machen Dieselimporte aus Russland fast 15 Prozent aus.³

Die EU-Kommission könnte im Rahmen ihres 6. Sanktionspakets, das bis Ende Mai 2022 beschlossen wird, ein Embargo für russische Öllieferungen verhängen.⁴ Als weitere Möglichkeit wird die Erhebung eines Strafzolls diskutiert, der auch die Importe reduzieren würde, wenn auch weniger drastisch.⁵

Laut Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) würde ein westliches Embargo gegen russisches Öl das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,2 Prozent schmälern.⁶ Dennoch warnt die Industrie und Handelskammer (IHK) München und Oberbayern vor den Folgen eines Öl-Embargos gegen Russland. „Die Preiseffekte einer Angebotsverknappung an den Rohölmärkten in Folge eines Embargos würden die Wirtschaft und die Privathaushalte voll treffen“, heißt es bei der IHK. Die momentanen Turbulenzen und Preisschübe auf den Energiemärkten wären erst „ein Vorbote der Verwerfungen“, die sich aus einem Embargo für russisches Erdöl ergeben würden.⁷

Bei dem Ersatz russischer Ölimporte müssen drei große Engpässe berücksichtigt werden: Die innereuropäische Ölinfrastruktur ist für Ost-West-Flüsse ausgelegt. Deutsche Raffinerien sind für die Verwendung von russischem Öl optimiert und werden weniger effizient sein, wenn sie mit einer anderen Rohölqualität produzieren. Über die Rohölversorgung hinaus muss die EU auch erwägen, die russischen Raffineriekapazitäten zu ersetzen, die Diesel, Naphtha und Heizöl produzieren.⁸

-
- ³ Puls T. (2022). Ukraine-Krieg: Deutschlands Abhängigkeit vom russischen Diesel. IW Köln. URL: <https://www.iwkoeln.de/presse/iw-nachrichten/deutschlands-abhaengigkeit-vom-russischen-diesel.html>
- ⁴ Reuters (2022). Borrell says no EU agreement on Russian energy embargo. URL: <https://www.reuters.com/business/energy/borrell-says-no-eu-agreement-russian-energy-embargo-2022-04-25/>
- ⁵ Eichstädt T. (2022). Statt Energie-Embargo: Warum wir Strafzölle auf russisches Öl und Gas brauchen. bbw. URL: <https://www.berliner-zeitung.de/open-source/energie-embargo-warum-wir-jetzt-strafoelle-auf-russisches-oel-und-gas-brauchen-li.223091>
- ⁶ Hinz J., Mahlkow H. (2022). Ölembargo der USA hat kaum ökonomische Effekte. IfW Kiel. URL: <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2022/oelembargo-der-usa-hat-kaum-oe-konomische-effekte/>
- ⁷ BR24 (2022). IHK Bayern warnt vor Folgen eines Öl-Embargos gegen Russland. URL: https://www.br.de/nachrichten/bayern/ihk-bayern-warnt-vor-folgen-eines-oel-embargos-gegen-russland_T2bFwu3
- ⁸ McWilliams B. et al. (2022). Can Europe manage if Russian oil and coal are cut off? Bruegel. URL: <https://www.bruegel.org/2022/03/can-europe-manage-if-russian-oil-and-coal-are-cut-off/>